

Misophonie

von Ralf Haarmann

Regie: Ralf Haarmann

Produktion: BR 2025, 50 Minuten

Stell dir vor, du hörst, wie sich jemand neben dir einen Kaffee einschenkt und du rastet aus. Misophonie ist eine Störung, bei der bestimmte Geräusche starke negative emotionale Reaktionen wie Wut oder Ekel hervorrufen. Die Auslöser unterscheiden sich. Es können Kaugeräusche sein, Schritte vom Nachbarn ein Stock höher oder das Schließen eines Füllers.

Im "Radiofeature" erzählen zwei Betroffene, Franca und Timo, von Alltagssituationen, in denen sie durch harmlose Geräusche getriggert werden und daraufhin wütend oder aggressiv reagieren. Franca muss selbst lachen, wenn sie erzählt, dass sie beim Frühstück eine Zeituhr laufen lässt, um die Schluckgeräusche ihres Vaters zu übertönen. Gleichzeitig ist der Leidensdruck hoch und der Alltag wird schwer. Timo liest eine Zeitlang manisch alles, was er über Misophonie finden kann und probiert Therapien aus, die alles noch schlimmer machen. Aber die beiden geben nicht auf und irgendwann sieht es so aus, als würden sie die Situation in den Griff bekommen.